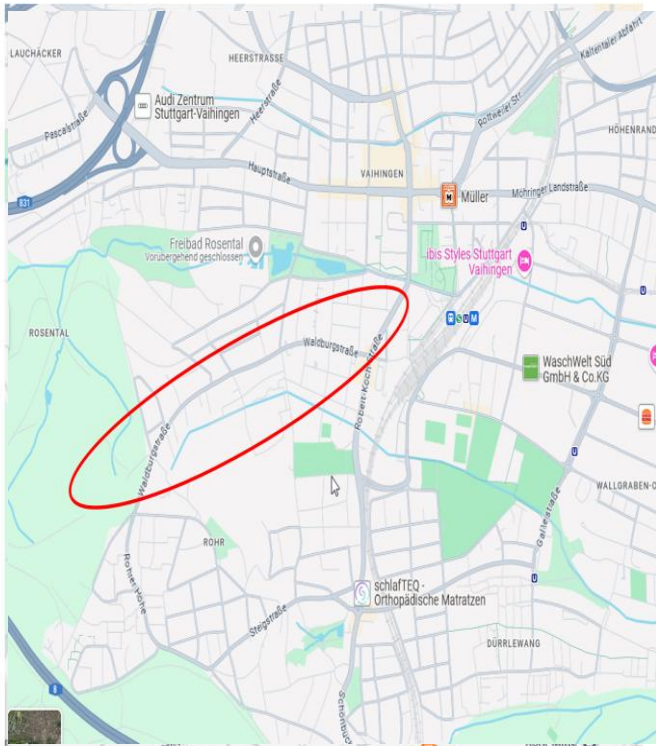


Verkehrsversuche in der

- **Waldburgstraße**
- **Schickhardtstraße**



Vortrag: Andreas Liebig
Leiter Team Radverkehr
Amt für öffentliche Ordnung





24.08.2023 / Presse

Radverkehr: Zwei Versuche sollen Aufmerksamkeit und Sicherheit fördern

Die Landeshauptstadt Stuttgart will die Sicherheit für Radlerinnen und Radler weiter verbessern. Dazu beteiligt sie sich an einem Modellprojekt der AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V.BW) gemeinsam mit der Hochschule Karlsruhe.

Es geht dabei um die Einhaltung der Überholabstände zwischen Kfz und Fahrrad. Außerdem soll die subjektive und die objektive Sicherheit der Radfahrenden gestärkt werden.

In Stuttgart-Vaihingen wird kommende Woche in der Waldburgstraße ein bestehender Schutzstreifen verbreitert. Außerdem sollen neue „Vorbeifahrbereiche“ dem Kfz-Verkehr das sichere Überholen erleichtern. Zur Einrichtung der Vorbeifahrbereiche werden einige Parkplätze während des Versuchs entfallen. In Stuttgart-Süd werden in der Schickhardtstraße ab dem Erwin-Schoettle-Platz in Fahrtrichtung Schwabtunnel an einigen Stellen Radpiktogrammen aufgebracht. Diese sollen dem Radverkehr mehr Sichtbarkeit gewähren.

Es handelt sich bei den Versuchen um gelbe Markierungen, die nach Abschluss der Messreihen voraussichtlich Ende Oktober wieder entfernt werden.

Hintergründe und Vorgeschichte

Enge Überholvorgänge zwischen Kfz und Fahrrad machen viele Radfahrende unsicher und halten manche sogar vom Radfahren ab. Unfälle durch überholende Kfz sind zwar selten, können aber schwere Folgen haben. Die Stadt und ihre Partner wollen die Bedeutung ausreichender Überholabstände Kfz/Fahrrad besser im Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmenden verankern. Die eingeführte Verhaltensregel (Überholabstand innerorts mind. 1,5 m und außerorts mind. 2,0 m) ist im Verkehrsalltag wenig bekannt. Maßnahmen für ein besseres Miteinander bei Überholvorgängen Kfz/Fahrrad sind für die Förderung des Radverkehrs essentiell.

SIZ.Plus Verkehrsversuch in Vaihingen

Massive Kritik an neuen Überholzonen

05.10.2023 - 12:51 Uhr



Der Fahrradschutzstreifen entlang der unteren Waldburgstraße ist breiter, im oberen Bereich gibt es sogenannte Vorbeifahrbereiche für Autofahrer. Foto: Alexandra Kratz

Ein Verkehrsversuch auf der Waldburgstraße soll die Sicherheit für Radfahrende erhöhen. Doch Anwohner sind verärgert – und das aus ganz unterschiedlichen Gründen.



Landeshauptstadt Stuttgart
Tiefbauamt



Landeshauptstadt Stuttgart, Tiefbauamt,
Hohe Straße 25, 70176 Stuttgart

An die Bewohner der
Waldburgstraße
In Stuttgart-Vaihingen

Pire Nachricht:
Unser Zeichen:
Bearbeiter/-in:
E-Mail:
Tel. 0711 216-
Fax 0711 216-
Datum:

27. August 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie gerne darüber informieren, dass in der Waldburgstraße in Stuttgart-Vaihingen in der letzten Augustwoche temporäre Maßnahmen im Rahmen eines Forschungsprojektes umgesetzt werden.

Die Stadt Stuttgart nimmt an einem Modellprojekt zum gesetzlichen Überholabstand zwischen Kfz und Radfahrenden der AGFK BW (Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V.) und der Hochschule Karlsruhe teil.

Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, zu der Einhaltung ausreichender Abstände beim Überholen beizutragen und dadurch sowohl die objektive Verkehrssicherheit als auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Radfahrenden zu steigern und einen Beitrag zur Förderung des Radverkehrs zu leisten.

In der Waldburgstraße wird für einen begrenzten Zeitraum zum einen die Verbreiterung eines bestehenden Schutzstreifens umgesetzt, zum anderen werden sogenannte Vorbeifahrbereiche eingerichtet. Hier soll in vorgegebenen Abschnitten dem Kfz Verkehr das sichere Vorbeifahren an Radfahrenden ermöglicht werden. Für die Einrichtung der Vorbeifahrbereiche werden in der Waldburgstraße einige Parkplätze für den Zeitraum der Erhebung entfallen.

Die Markierungsarbeiten werden Ende August in gelber Farbe erfolgen. Nach Abschluss der Realexperimente voraussichtlich Ende Oktober werden die Markierungen wieder entfernt.

Wenn Sie weitere Fragen oder Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Wir wollen unsere Parkplätze behalten!!!



Still und lautlos findet am Ende der Schulferien ein Verkehrsversuch auf der Waldburgstraße statt, bei denen der bestehende Schutzstreifen für Radfahrer verbreitert wird, um die Überholabstände zwischen Autos und Fahrradfahrern zu vergrößern.

100 Parkplätze werden dafür geopfert!!!

Dieser Verkehrsversuch gibt uns einen Vorgeschmack, welche Folgen der von der links-grünen Mehrheit im Gemeinde- und im Bezirksbeirat gewünschte Radschnellweg, auf der Waldburgstraße haben wird.

Viele von Ihnen bekommen nun einen Vorgeschmack darauf, was es bedeutet, wenn man sein Auto nicht mehr wie gewohnt abstellen kann.

Den Links-Grünen in Stuttgart geht es in erster Linie nicht um bessere Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger, sondern den Links-Grünen geht es darum, unsere Stadt möglichst autofrei zu machen und uns einen wichtigen Bestandteil unserer Mobilität zu nehmen.

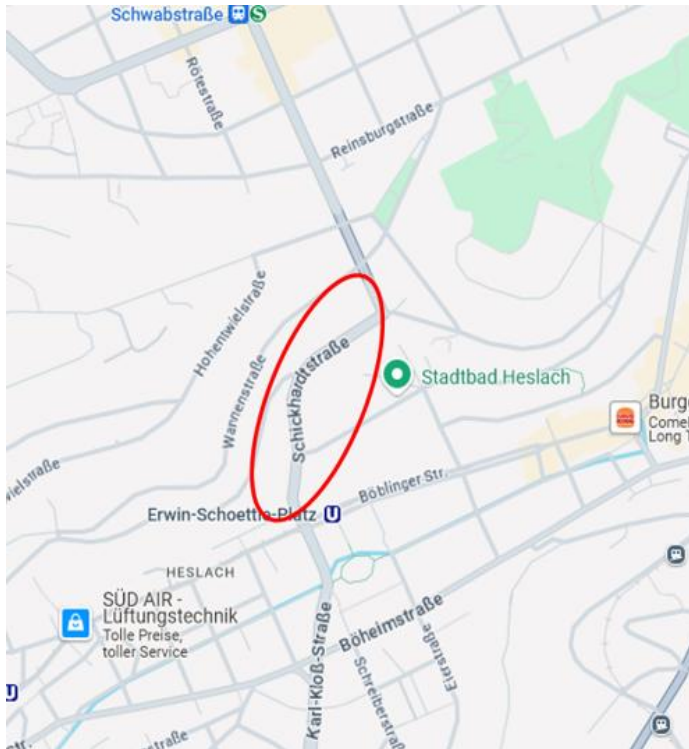
Kämpfen Sie

- für den Erhalt unserer Parkplätze
- gegen eine Fahrradstraße auf der Waldburgstraße
- für eine andere Streckenführung des Radschnellweges von Böblingen nach Stuttgart
- gegen die idiosyncratisch begründete autofeindliche Politik von Linksgrün

Am morgigen Donnerstag, dem 31.08.2023, um 16.30 Uhr, vor dem Rathaus Vaihingen, kommt OB Dr. Nopper zum Stadtrundgang in Vaihingen

Gehen Sie hin und fordern Sie von OB Dr. Nopper, dass wir als Bürger unsere Parkplätze behalten wollen und bei solchen Verkehrspolitischen Fragen beteiligt werden wollen.

Bürgerbeteiligung jetzt – wir wollen mitreden !!!!







Begleiterscheinungen zu den Verkehrsversuchen

- Bürger erscheint im Büro und bittet um Erklärung zu den Maßnahmen
- Zahlreiche „Gelbe Karten“, Beschwerde-Mails, Anrufe (aber auch Lob)
- Temporäre Beschilderung (Halteverbot) wurde häufig von Unbekannten entfernt
- Antrag aus dem Bezirksbeirat mit vielen Fragen zum Versuch Waldburgstr
- Piktogramme lösten sich und verstopften Gullideckel am Straßenrand